

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 35

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Doktor und der kranke Löwe

„Da fehlt es an der Leber!“ (schreib Labour)

Erlauschtes aus dem Sonnenbad

Hans zum Heiri: «Du söttischt nid so lang a di brüetig Sunne ligge, das ischt nid guet.»

Heiri: «Jo, weisch Hans, i mueß drum schnell bru werde, suscht meinen d'Lüt no, ich heg 's nid emol vermöge in d'Ferie z'go.»

Bundesstädtisches

Wie aus Bern inoffiziell verlautet, soll Bundesrat Petitpierre beabsichtigen, in unserer obersten Landesbehörde den Antrag einzubringen, die Tomate als Schädling zu bezeichnen und in der ganzen Schweiz zu verbieten.

Wie weiter verlautet, habe ein süd-amerikanischer Staat Bundesrat Petitpierre sein Beileid ausgesprochen.

Ferner wolle die PdA. beschließen, als abschreckendes Beispiel an ihre Fahnen als Emblem eine Tomate zu heften!

Lieber Nebelspalter!

Ein Freund meines Mannes erzählt von den Fragemethoden seines Autofahrlehrers. «Was sind Kinder?» Da keine Antwort erfolgt: «Herr, unberechenbar sind Kinder!»

Eine ähnliche Episode aus dem Aktivdienst: «Mit was wäscht sich der Schwizersoldat?» Die naheliegenden Antworten wie Seife, Wasser, Lappen usw. scheinen den Vorgesetzten nicht zu befriedigen. «Der Schwizersoldat wäscht sich mit nacktem Oberkörper.»

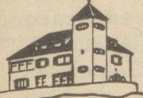
M. G.-J.



Bundesfeierlicher Epilog

Was tut der Schweizer, wenn er Feste feiert und sein Gemüt so recht in Freude wallt? Ihr denkt vielleicht, daß froh er Lieder leiert? Ihr irrt Euch sehr! es wird geschmaust, gefeuert; Der Gipfel ist, wenn's recht helvetisch — knallt. H. Z.

WALDMANNSBURG
Dübelstein, Dübendorf



Das Haus der guten Küche!
Schöne Säle für Vereine u.
Hochzeiten — Kegelbahn

☎ Telefon 93 43 19 E. Isler, Küchenchef

Thomy's

Es wird die Sauce zum Salat
durch Thomy's Senf erst delikats!

Die Tabake unserer Zigaretten
werden ausschließlich in Istanbul
gemischt; daher ihre unveränderte
Höchst-Qualität.

Besuchen Sie die **ZÜKA**

23. Aug. —
19. Okt. 1947
in Zürich

Die grosse Ausstellung des Jahres

auf dem ehemaligen Landi-Areal Enge (1,6 km lang, 12 Hektaren)

Eine lehrreiche, thematisch aufgebaute Ausstellung über das
Gewerbe und die Landwirtschaft.

Reichhaltiges Unterhaltungsprogramm: Züka Gleitbahn, grosse
sportliche und folkloristische Veranstaltungen. (siehe Programm
in der Tagespresse)

Die Bahnen verausgaben von einer grösseren Anzahl Stationen
aus verbilligte Gesellschaftsbillette. Von kleineren Ortschaften
aus sind Kollektivreisen per Bahn oder Autocar zu empfehlen.
Auskunft durch die Bahnstationen, Autocarunternehmer und
Reisebüreaux.



Monopol Fr. 1.05

SCHWARZ
Waffen
BERN
Schneiderei

SEIT 1872

Berufsbüchsenmacher Hans Schwarz, Bern
Laden u. Reparaturwerkstätte Aarberggasse 14 Tel. 3 16 55

Waffen für **Munition**

Jagd * Sport * Verteidigung

Offerten stehen gern zu Diensten

Weinstube zur
Reblaub
Rorschach
Neugasse
Gute Küche und
prima Weine!

*L'apéritif
par excellence*

JUPI

JUPI ist ein auf der Basis von
pflanzlichen Bitterstoffen her-
gestelltes Getränk, das den
Appetit fördert. Anspruchs-
volle und erfahrene Männer
aus dem Gastwirtschaftsge-
werbe erklärten spontan, JUPI
sei der Aperitif «par excel-
lence». Wer JUPI verlangt,
kann gewiß sein, ein an Qua-
lität einzig dastehendes Ge-
tränk zu erhalten.

Produktion M. & P. Schaad, Münsingen
Tel. (031) 8 10 66

Hilf dem Roten Kreuz

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz
sammelt nur einmal im Jahr, im September!

Märwiler
Süssmost

Das ist Qualität
Telefon 5 51 04 Märwil

FURUNKEL

gegen Abszesse,
Zahneruungen,
Umlauf, Angina,
Bibeli im Gesicht und
zur Blutreingung

In allen Apotheken

BAHNHOF-BUFFET
St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank

Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler